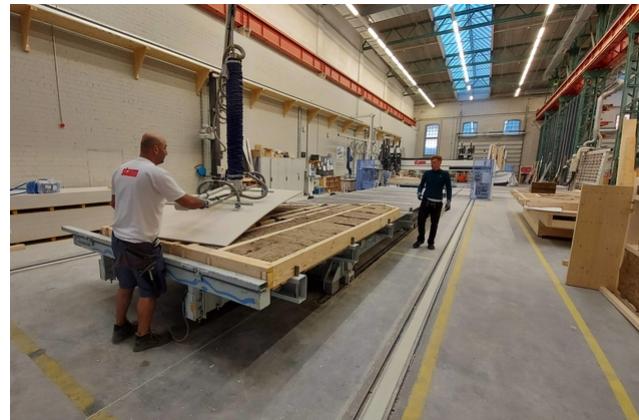


MFH Riburgstrasse, Basel

2020



Die Wohngenossenschaft Riburg in Basel setzt bei ihren Ersatzneubauten auf Holz. Dank modularer Bauweise lassen sich ökologische und kostengünstige Wohnungen erstellen. Grundlage dazu ist eine frühzeitige und integrale Planung.

Das Projekt

Die Wohngenossenschaft Riburg belebt seit 1945 das Basler Hirzbrunnenquartier und ist dort eine der grössten Grundeigentümerinnen. Sie bietet 390 attraktive Genossenschaftswohnungen zu fairen Konditionen an. Viele Bauten weisen dringenden Erneuerungsbedarf auf und Sanierungen sind nicht überall zielführend. In zwei Ersatzneubauten, geplant von Burckhardt+Partner entstehen 59 statt bisher 36 Wohnungen. Eine nachhaltige Entwicklung ist für die Wohnbaugenossenschaft zentral. Der Einsatz von Holz als Baumaterial ist die logische Konsequenz. Und: Der Holzbau ist nicht teurer als vergleichbare Gebäude mit anderen Baumaterialien. Der Holzbau erlaubt eine modulare Bauweise.

Die Bauweise

Die Innen- und Aussenwände sind in Holzrahmenbau erstellt. Da die Holzbauingenieurleistungen nicht durch Timbatec erfolgten, sind die Geschossdecke mit liegendem Brettschichtholz als Holzbetonverbund Decke ausgeführt.

Die Herausforderung

Timbatec berücksichtigte sämtliche Installationen in der Werkplanung. Mit der Branchensoftware Cadwork zeichneten wir alle Holzbauteile als 3D-Modell und ergänzten dieses mit Informationen für die Herstellung und Bearbeitung. So wurden alle Bauteile, auch beispielsweise die Lukarnen im Werk fix fertig hergestellt.



Montage



Montage

Baudaten

- Brettschichtholz 680 m³
- OSB Platten 2500 m²

Leistungen Timbatec

- Werkplanung 3D und 2D

Architekt

Burckhardt+Partner AG 4002 Basel

Bauherrschaft

Wohnbaugenossenschaft Riburg 4058 Basel

Holzbauingenieur

Pirmin Jung AG 3600 Thun

Holzbau

Stamm Bau AG 4144 Arlesheim

Bauleitung

Burckhardt+Partner AG 4002 Basel

Werkplanung

Timbatec Holzbauingenieure Schweiz AG
3012 Bern